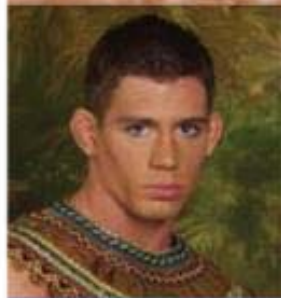


LEDER & FETISCH

26

HUSTLABALL BERLIN 2006



Pornostars, Escorts, erstklassige DJs, Ex Soft Cell Marc Almond sowie die gesamte schwule Welt treffen sich am 20. Oktober 2006 im legendären Berliner KitKat-Club. Die heißeste Party des Berliner Event-Kalenders steht im Rahmen zur Erotikmesse auf dem Programm, der 4. Europäische HustlaBall.

Überkochen wird die Stimmung auf diesem freizügigen Event, wenn Marc Almond, der Topact der Nacht, mit „Tainted Love“ aus den 80-ern und neuen Songs live gesungen die Bühne stürmt. Schon jetzt freut sich der britische Sänger auf Berlin: „I am really happy to be part of this years event in Berlin, which promises to be a brilliant event and I look forward to performing and being part of it.“

Mit einer genialen LED & Lasershow wird Tatjana Taft die Gäste begrüßen und die Party eröffnen. Auch beim diesjährigen Jahrmarkt der Erotik heißt es Verkehr auf allen Etagen mit Musik der besten DJs: Jack Chang (London), Mike Kelly (Australien), Dealer (Belgien) und die Berliner Dominox und RedTomCat.

Viele Stars aus bekannten Pornoproduktionen werden ihr Können nicht nur auf den Bildschirmen präsentieren, sondern stehen live zur Verfügung. Der Berliner HustlaBall-Manager Sascha Müller-Bardone: „Ganz besonders freuen wir uns in diesem Jahr auf die Fetish-Shows von Adam Dexter von den COLT Studios mit seinem Partner Baby Boy Joey oder auch auf die Darsteller von Fetishlad.com mit ihrer tollen Fist&Fetishshow.“ Spritzig zu geht's dann bei der Hardcore-Show der Männer Alex Baresi und Francois Sagat von Titanmen.

Der Einladung von Tom Weise aus den USA, dem Veranstalter des Balls, sind alle gerne gefolgt: Die Boys von Man's Art, die kernigen Männer vom Savaria-Club aus Budapest, die knackigen Boys von SPRITZZ Film oder die Männer von

Wurstfilm. Alle auf Tuchfühlung und gerne zu einem Gespräch (oder auch mehr) bereit. Weitere Darsteller kann man auf der Homepage finden.

In der Pornolounge werdeine Ausstellung von namhaften Fotografen gezeigt. Zusätzlich präsentiert das 1. PORNFESTIVALBERLIN außergewöhnliche Art-Pornfilme – keine billigen Pornostreifen, sondern hochwertige Produktionen.

Es lohnt sich, Tickets für diese ausgelassene und wärmste Party des Jahres schon zeitig in den Vorverkaufsstellen für 17 Euro zu kaufen, denn gegenüber der Abendkasse spart man so fünf Euro. Ebenso gehen von jeder Karte zwei Euro als Spende an das Felix-Pflegeamt Berlin, das sich um Menschen mit chronischen Krankheiten wie HIV oder auch Hepatitis kümmert. Für 102 Euro gibt es auch in diesem Jahr wieder ein VIP-Ticket: Separater Eingang, eigener Bereich mit Live-Lounge-DJ, besondere Kontaktmöglichkeiten mit den Darstellern des HustlaBalls 2006, Begrüßungsdrink und ein Buffet. Am schnellsten und einfachsten geht's jedoch mit der Ticketbestellung online unter www.gayticketonline.com. Sascha Müller-Bardone freut sich auf den 20. Oktober: „Wir treffen uns ab 22 Uhr im KitKat-Club in der Bessemer Straße zum 4. Europäischen HustlaBall. Die Vorbereitungen laufen gut, es kann losgehen.“ Eine Warm-Up-Party gibt es am Donnerstag (19. Oktober) ab 22 Uhr in der Babylon-Boy-Tabledancerbar und am 21. Oktober, dem Tag nach dem schweißtreibenden Event, geht's heiß weiter: Bei der offiziellen HustlaBall next-day-party in Berlins Gaysauna Brasil. Nur für Männer und der Dresscode: Nackt, Handtuch oder Slip (mehr braucht der Mann auch nicht) – Badelatschen. Beide Partys sind im HustlaBall-Ticket enthalten sowie eine 15-minütige Massage von Centro Defino. Infos unter www.hustlaball.de

